

Zwei Weihnachtslieder für Kinderchor

1. Es ist für uns eine Zeit angekommen

Melodie: alte schweizer Sternendreherweise

Text: Paul Hermann (1904-1970)

Satz: Rolf Lukowsky (*1926)

Sopran



1. Es ist für uns ei - ne Zeit an - ge - kom - men, die bringt uns
 2. Es schla - fen Bäch - lein und See un - term Ei - se, es träumt die
 3. Vom ho - hen Him - mel ein leuch - ten - des Schwei - gen er - füllt die

Alt



1. Es ist für uns ei - ne Zeit an - ge - kom - men, die bringt uns
 2. Es schla - fen Bäch - lein und See un - term Ei - se, es träumt die
 3. Vom ho - hen Him - mel ein leuch - ten - des Schwei - gen er - füllt die

3



ei - ne gro - ße Freud. Ü - bers schnee - be - glänz - te Feld wan - dern
 Welt ei - nen tie - fen Traum. Durch den Schnee, der lei - se fällt, wan - dern
 Her - zen mit Se - lig - keit. Un - term stern - be - glänz - ten Feld wan - dern

(Soli)

ei - ne gro - ße Freud. Ü - bers schnee - be - glänz - te Feld wan - dern
 Welt ei - nen tie - fen Traum. Durch den Schnee, der lei - se fällt, wan - dern
 Her - zen mit Se - lig - keit. Un - term stern - be - glänz - ten Feld wan - dern

7



wir, wan - dern wir durch die wei - te wei - ße Welt.
 wir, wan - dern wir durch die wei - te wei - ße Welt.
 wir, wan - dern wir durch die wei - te wei - ße Welt.

wir, wan - dern wir durch die wei - te wei - ße Welt.
 wir, wan - dern wir durch die wei - te wei - ße Welt.
 wir, wan - dern wir durch die wei - te wei - ße Welt.

(Tutti)

Das Schweizer Dreikönigslied ist vor allem aus dem Wiggertal (Kanton Luzern) überliefert, wo das Lied seit der Mitte des 19. Jh. gesungen wurde. Der Volksliedsammler Alfred Leonz Gaßmann (1876–1962) berichtete 1906 in seiner Sammlung "Das Volkslied im Luzerner Wiggertal und Hinterland" über den dortigen Brauch des Dreikönigssingens: "Am Sonntag vor Dreikönigen und am Festtag [...] zogen die muntern Sänger bei hereinbrechender Nacht von Haus zu Haus und trugen ihre Lieder zur Freude aller Ortsbewohner vor. Ein Sänger trug den stattlichen Stern voran. [...] Der Träger des Sterns hieß allgemein Sterndreher und hiervon das Lied Sterndreherlied. In dem mit vielfarbigem Papier überzogenen fünf- bis neunzackigen Sterne leuchtete eine Kerze, zur Nachtzeit ein überaus schönes Bild. Ein zweiter Sänger mußte das Inkasso besorgen. Da gab es 6–8 Batzen, dort 1–5 Franken."

Für den Text von Paul Hermann:

© Textrecht: Voggenreiter Verlag OHG, Bonn

2. Alle Jahre wieder

deutsches Volkslied

Worte: Wilhelm Hey (1789-1854)
Weise: Friedrich Silcher (1789-1860)

Satz: Rolf Lukowsky (*1926)

1. Al - le Jah - re wie - der — kommt das — Chri - stus - kind
2. Kehrt mit sei - nem Se - gen — ein in — je - des Haus,
3. Ist auch mir zur Sei - te — still und — un - er - kannt,

1. Al - le — Jah - re wie - der — kommt das — Chri - stus - kind
2. Kehrt mit — sei - nem Se - gen — ein in — je - des — Haus,
3. Ist auch — mir zur Sei - te — still und — un - er - kannt,

5
auf die Er - de nie - der, — wo wir Men - schen sind.
geht auf al - len We - gen — mit uns ein und aus.
daß es treu mich lei - te — an der lie - ben Hand.

Probepartitur
Einträge entfernt

(2.)
auf die Er - de nie - der, wo wir Men - schen sind.
geht auf al - len We - gen mit uns ein und aus.
daß es treu mich lei - te an der lie - ben Hand.

Weitere Weihnachtslieder für gleiche Stimmen im Verlag ecm:

Lukowsky, Rolf - Maria, der Jungfrau	S.S.A.A.	ecm 11.07.113
Jürgen Golle - Kindelein zart, von guter Art - O Messias	S.S.A. S.S.A., Solo	ecm 31.07.118 ecm 11.07.124
Zimpel, Sylke - O Tannenbaum, du trägst ein grünes Kleid	S.S.A.	ecm 11.07.144

© edition choris mundi
Inhaber: Nico Nebe
Ernst-Thälmann-Straße 69
D - 08066 Zwickau
Tel./Fax: +49 (0)375-2144717
mail@edition-choris-mundi.de
www.edition-choris-mundi.de